

Kulturelle Annäherung im Zeichen von Mozart und Salsa

Burgstaller: Kubanische Kulturtage in Salzburg mit buntem Programm und Foto-Ausstellung

Salzburger Landeskorespondenz, 21. Oktober 2012

 Vorlesen



3. Sekretärin d. kubanischen Botschaft und Gattin d. Botschafters Maiky Diaz Pérez, kubanischer Botschafter Juan Carlos Marsan und LHF Mag. Gabi Burgstaller.

(LK) Zeitgenössische Fotokunst aus Kuba sowie kubanische Filmkunst und Kultur waren bei den ersten kubanischen Kulturtagen am Freitag, 19., und Samstag, 20. Oktober, in Salzburg zu sehen. "Was durch Tausende Kilometer Ozean und durch scheinbar höchst unterschiedliche Kulturen und Traditionen voneinander getrennt ist, kann im Zeichen der Musik mühelos zusammengeführt werden", betonte Landeshauptfrau Mag. Gabi Burgstaller gestern, Samstag, Abend bei der Eröffnung der Ausstellung "Die zeitgenössische kubanische Photographie" in der Galerie im Mirabellgarten in der Stadt Salzburg.

Die Ausstellung ist im Pavillon, Eingang Schwarzstraße, von Montag, 22., bis Freitag, 26. Oktober, täglich von 14.00 bis 18.00 Uhr zu sehen. Zur Vernissage haben sich auch der kubanische Botschafter in Österreich, Juan Carlos Marsán Aguilera, eine kubanische Delegation sowie zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter des Kunst- und Kulturlebens angekündigt. Die Ausstellung in Salzburg geht von der Sammlung Génesis, Galerías de Arte (Havanna), aus und umfasst die Werke verschiedener kubanischer Künstlerinnen und Künstler der vergangenen 20 Jahre. Anstelle einer chronologischen Auflistung wird eine Darstellung nach Themen gewählt. Präsentiert werden dazu Werke von Cirenaica Moreira, Jose Manuel Fors, Eduarde Hernández, Mabel Poblet, René Pena, Alberto-Chino-Arcos, Alejandro Gonzáles, Amalía Amaya, Juan Carlos Alom, José Ànjel Vincench, Luis Gómez, Ricardo Elías und José A. Toirac.

Die musikalische Anziehung zwischen Kuba und Salzburg basiere zum einen auf der Welle kubanischer Musik, zum Beispiel des "Buena Vista Social Club", so Burgstaller. Die Begeisterung sei in die Freude am Salsa-Rhythmus und am gleichnamigen Tanzstil übergegangen. Die musikalische Anziehung sei aber durchaus wechselseitig: Salzburg habe sich auf seine Weise revanchiert, indem es junge kubanische Musikerinnen und Musiker

erfolgreich mit dem Geist Mozarts angesteckt habe. Beispielsweise starte dieser Tage in Havanna nach mehreren Jahren intensiver Vorarbeit eine in dieser Form einzigartige Kooperationsprojekt zwischen der Internationalen Stiftung Mozarteum und der Universität Mozarteum einerseits und der kubanischen Kunstuniversität Instituto Superior de Arte.

Konzert am 22. November in Havanna

Ziel des maßgeblich von der EU unterstützten Modellprojektes ist die Ausbildung junger kubanischer Musiktalente in der Instrumentalmusik und Orchestermusik. Das Jugendorchester "Lyceum Mozartino de Habana" habe schon bisher das kubanische Publikum für die europäische Klassik und für Mozart begeistern können und werde das bei einem Konzert am 22. November in Havanna wieder tun, so Burgstaller.

"Musikerziehung und Musikpflege bilden über unterschiedliche Sprachen und Systeme hinweg bedeutsame Brücken und tragen wesentlich dazu bei, alte Vorurteile abzubauen und längst überholte Bilder in den Köpfen zu ersetzen. Die Ausstellung zeitgenössischer kubanischer Fotokunst zeigt symbolhaft, wie wichtig es ist, sich ein neues Bild vom Kunst- und Kulturland Kuba abseits überkommener Karibik-Klischee zu machen", betonte Landeshauptfrau Burgstaller.

Lebendige Kunstszene auf der größten Insel der Antillen

Die größte Insel der Antillen bietet eine höchst lebendige Kunstszene und verfügt über ein weltweit anerkanntes und modellhaftes Bildungs- und Gesundheitssystem. In der pharmazeutischen Forschung und Industrie bietet Kuba Spitzenleistungen, die weltweit Anerkennung finden. Vor diesem Hintergrund verwies die Landeshauptfrau darauf, dass zwischen dem Salzburger Christian-Doppler-Labor für Allergiediagnose und -therapie am Institut für Molekulare Biologie der Universität Salzburg und dem Centro Nacional de Biopreparados (Habana) seit Jahren ein reger wissenschaftlicher Austausch stattfindet.

Der Wirtschaftsaustausch zwischen Kuba und Österreich sei noch erheblich ausbaufähig, ergänzte Landeshauptfrau Burgstaller. Erste konkrete Kontakte zwischen der kubanischen Seite und namhaften Salzburger Exportunternehmen fanden heuer bereits statt. Schwerpunktthemen waren Fremdenverkehrswirtschaft und Alternativenergie. Eine schon früher bestehende Partnerschaft zwischen dem an der Tourismusschule Kleßheim beheimateten Institute of Tourism and Hotel Management soll in näherer Zukunft wieder aufgenommen werden. "Die erfreulicherweise zuletzt von der kubanischen Regierung angekündigte Reisefreiheit für die Bevölkerung von Kuba ins Ausland wird diesen Austausch in Zukunft erheblich erleichtern", so Burgstaller. q236-52

Das Landes-Medienzentrum (Franz Neumayr) wird den Redaktionen Fotos anbieten.

Weitere Meldungen zu diesen Kategorien - [Gesellschaft](#) - [Kultur](#) - [Burgstaller](#)